

Presse-Information

Bundesweite strategische Krisenmanagementübung LÜKEX 2011

Erfolgreicher Einsatz der PRO DV Anwendungen deNIS^{USA} und deNIS II^{plus}

Dortmund, 07.12.2011. Das Thema der am 30. November und 1. Dezember 2011 bundesweit durchgeführten strategischen Krisenmanagementübung LÜKEX 2011 war „IT-Sicherheit in Deutschland“. Gemeinsam haben Bund und Länder, Organisationen und Unternehmen den Schutz der sensiblen IT-Systeme und -Strukturen gegen Angriffe und Störungen geübt. Etwa 2.500 Personen nahmen bundesweit an der „LÜKEX 11“ teil. Unter der Federführung des Bundesministeriums des Innern (BMI) hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zusammen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Übung koordiniert.

Die Vorbereitung und Steuerung sowie im Anschluss auch die Auswertung der Übung erfolgt IT-unterstützt mit der von PRO DV entwickelten Anwendung deNIS^{USA}. Im Rahmen der Vorbereitung wurde das umfangreiche sogenannte „Drehbuch“ der Übung mittels deNIS^{USA} erstellt. Situations- und zeitgerecht unterstützt die Anwendung die Steuerung der Übung. Mit der Erfassung der Dokumentation und Bewertung der einzelnen „Einlagen“ der Übung bildet deNIS^{USA} die Grundlage für die abschließende Auswertung.

An der Übung hauptsächlich beteiligt waren auf Bundesebene neben dem Bundesministerium des Innern (BMI) weitere von der Thematik betroffene Bundesressorts, u. a. das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), das Bundesministerium der Finanzen (BMF), das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), teilweise mit nachgeordneten Behörden ihres jeweiligen Geschäftsbereichs; auf Länderebene die Länder Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen als sog. intensiv übende Länder in besonderer Übungsintensität sowie sieben weitere Länder in geringerer Beteiligungstiefe. Ferner haben ausgewählte Unternehmen aus dem Bereich der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS), u. a. aus den Bereichen Verkehr, Telekommunikation, Banken/Finanzwesen und schließlich Verbände und sonstige relevante gesellschaftliche Organisationen (z. B. Hilfsorganisationen) an der Übung teilgenommen.

Auch die zweite von PRO DV für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) entwickelte IT-Lösung deNIS II^{plus} zur Unterstützung des Krisenmanagements war erfolgreich im Einsatz.

Schon im Januar 2012 beginnen bereits die Vorbereitungen auf die nächste LÜKEX. Im Jahr 2013 wird das Thema „Lebensmittelsicherheit“ im Mittelpunkt stehen, für 2015 eine über Norddeutschland hereinbrechende Sturmflut.

Der Vorstand

Kurzprofil PRO DV AG

Die PRO DV AG ist ein IT-Systemhaus für prozessoptimierende Businesslösungen. Das 1979 gegründete und seit 2000 börsennotierte Unternehmen (ISIN DE0006967805) mit Sitz in Dortmund, hat weitere Standorte in Deutschland. Bedarfsgerechte, praxisbewährte Lösungen werden für die Branchen Safety & Security, Telekommunikation, Energieversorgung sowie Öffentliche Verwaltung realisiert. Kompetenzschwerpunkte bilden die Themen Krisenmanagement und IT-Consulting. PRO DV zählt namhafte Unternehmen und Organisationen zu seinen Auftraggebern, u. a. Bundes- und Landesministerien, die Bundesagentur für Arbeit, die Europäische Kommission, E.ON Ruhrgas, RWE, ThyssenKrupp Steel AG, Telekom Deutschland GmbH u.a.

Uwe Osterkamp (Vorstand)

PRO DV AG

Hauert 6

44227 Dortmund

Telefon: +49 231 9792-212

Telefax: +49 231 9792-200

E-Mail: uwe.osterkamp@prodv.de

- Diese Presseinformation ist zur Veröffentlichung freigegeben. Beleg erbeten. -

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter www.prodv.de